

2. März 2011

Postulat der Fraktionen SP, Grüne, GLP, AL und der parlamentarischen Gruppe EVP

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, einen Masterplan «Mobilität» zu erarbeiten, der aufzeigt, auf welchem Absenkepfad die anteilmässigen Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft und der 1-Tonnen-CO₂-Gesellschaft schrittweise über Zwischenziele alle 10 Jahre bis zum Jahr 2050 im Bereich Mobilität erreicht werden soll. Neben den theoretischen Überlegungen soll der Masterplan «Mobilität» konkrete Massnahmen beinhalten und u. a. auch aufzeigen, welche Beiträge der technologische Fortschritt und Verhaltensänderungen zur Erreichung der Ziele leisten sollen.

Begründung

In der Volksabstimmung vom November 2008 hat die Stimmbevölkerung der Stadt Zürich das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft und der 1-Tonnen-CO₂-Gesellschaft in der Gemeindeordnung verankert. Im Bereich Wohnen und Arbeiten verfügt die Stadt Zürich mit dem Programm der «7-Meilen-Schritte für umwelt- und energiegerechtes Bauen» bereits über einen Masterplan zur Erreichung der gesteckten Ziele. Dasselbe gilt im Bereich Energie mit dem Masterplan «Energie». Ein analoges Instrument für den Mobilitätsbereich fehlt bis heute. Dabei sind die Herausforderungen zur Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft und der 1-Tonnen-CO₂-Gesellschaft im Mobilitätsbereich besonders gross. Laut dem Bericht «Emissionen nach CO₂-Gesetz und Kyoto-Protokoll» des Bundesamts für Umwelt sind Treibstoffe für den Verkehr (Benzin, Diesel und Flugpetrol für Inlandflüge) 2009 bereits für 44,8 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich – Tendenz steigend. Um sich auch im Mobilitätsbereich umfassend auf den Weg der Umsetzung der Vorgaben zu machen, ist ein Masterplan «Mobilität» dringend nötig. Wie die Diskussion in der SK PD/V im Rahmen der Weisung 471 gezeigt hat, ist ein solcher Masterplan im Moment noch nicht geplant. Der Masterplan «Mobilität» soll eng mit dem Masterplan «Energie» sowie den «7-Meilen-Schritten für umwelt- und energiegerechtes Bauen» koordiniert werden. Bei der Erarbeitung eines Masterplans «Mobilität» soll sich der Stadtrat auf gängige wissenschaftliche Definitionen abstützen.

*Min Li M. H. Vucass
M. Stuber
I. Gares*

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 471–2010/30, Volksinitiative «Zur Förderung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs in der Stadt Zürich»